



**Beiblatt**

für **zugelassene** und **nicht nach AZWV zugelassene** Maßnahmen

**Anlage zum Antrag auf Erstattung von Leistungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Qualifizierungsmaßnahmen von Kurzarbeitergeldbeziehern (ESF-RL v. 18.12.2008)**

**- Qualifizierungskonzept/Qualifizierungsplan -**

Lfd. Nr.		
Bezeichnung der Maßnahme:		
Inhalt:		
Maßnahme-Nr.: ____/____/____ (FbW; falls vorhanden)		
Falls keine Maßnahme-Nr. vorhanden ist:		
Handelt es sich um eine „spezifische“ Qualifizierungsmaßnahme?		ja      nein
<small>*) Es werden Inhalte vermittelt, die in erster Linie unmittelbar den gegenwärtigen oder zukünftigen Arbeitsplatz des Beschäftigten im Unternehmen betreffen.</small>		
<b>A. Angaben zum Qualifizierungsbedarf</b>		
Bitte begründen Sie, weshalb es aus Ihrer Sicht erforderlich ist, Ihre/n Mitarbeiter zu qualifizieren. Gehen Sie bitte auf die vorhandenen Qualifikationen ein und beschreiben Sie die Erwartungen, die Sie mit der zusätzlichen Qualifizierung Ihrer/Ihres Mitarbeiter/s verbinden. Geben Sie bitte bei Bedarf eine gesonderte Stellungnahme ab.		
<b>B. Zusätzliche Angaben zu den weiteren Fördervoraussetzungen</b>		
Bitte beantworten Sie folgende Fragen:		
1. Haben Sie für diese Maßnahme weitere <b>öffentliche</b> Mittel bei anderen Stellen beantragt? <b>Falls ja:</b> Sie müssen sich für <u>eine</u> Förderung entscheiden. Eine doppelte Förderung ist nicht möglich.	ja	nein
2. Beteiligt sich ein Dritter (z. B. eine Gewerkschaft, eine Kammer oder auch eine Privatperson) an der Finanzierung der Weiterbildungsmaßnahme (keine öffentlichen Mittel)? <b>Falls ja:</b> Name der Person/der Stelle, die einen Teil der Kosten übernimmt: _____ Höhe der finanziellen Beteiligung: _____ €	ja	nein
3. Besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung der Qualifizierungsmaßnahme (z. B. aufgrund von Arbeitsschutzgesetzen oder nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz)? <b>Falls ja:</b> Die Maßnahme ist nicht förderfähig.	ja	nein
4. Handelt es sich bei der Maßnahme um eine zusätzliche Maßnahme, die Sie ohne öffentliche Förderung nicht durchführen würden? <b>Falls nein:</b> Die Maßnahme ist nicht förderfähig.	ja	nein
5. Wird die Maßnahme durchgeführt, weil sie wegen der Einführung eines neuen Produkts, einer neuen Maschine, im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Computersoftware oder eines neuen Kassensystems erforderlich ist? <b>Falls ja:</b> Die Maßnahme ist nicht förderfähig.	ja	nein
6. Steht die Teilnahme an der Maßnahme der Rückkehr zur Vollarbeitszeit oder der Erhöhung der Arbeitszeit entgegen? <b>Falls ja:</b> Die Maßnahme ist nicht förderfähig.	ja	nein



7. Findet die Maßnahme (ggf. teilweise) während der betriebsüblichen Arbeitszeiten statt oder liegen betriebsbedingte oder organisatorische Gründe vor, die einer Teilnahme an der Maßnahme oder deren Durchführung während der üblichen Arbeitszeiten entgegenstehen? <b>Falls nein:</b> Die Maßnahme ist nicht förderfähig.	ja	nein
8. Ist zu erwarten, dass die Qualifizierung innerhalb des Kurzarbeitergeldbezugs abgeschlossen werden kann? <b>Falls nein:</b> Die Maßnahme ist nicht förderfähig.	ja	nein
9. Wurde mit dem Bildungsträger vereinbart, dass die Maßnahme jederzeit abgebrochen werden kann und dass Lehrgangsgebühren für Zeiten nach einem Maßnahmeabbruch nicht in Rechnung gestellt werden? <b>Falls nein:</b> Für Zeiten nach einem Maßnahmeabbruch können keine Leistungen erstattet werden.	ja	nein
10. Wird für benachteiligte Teilnehmer (z. B. Ältere ab 50 J. und behinderte Menschen) die zusätzliche Förderung i. H. v. 10 Prozentpunkten beantragt? <b>Falls ja:</b> Fügen Sie bitte eine Namensliste der betroffenen Arbeitnehmer (mit Begründung) und ggf. geeignete Nachweise (z. B. Kopie des Schwerbehindertenausweises) bei.	ja	nein

### C. Kosten der Qualifizierungsmaßnahme

Lehrgangskosten je Teilnehmer: \_\_\_\_\_ Euro  
 Stundensatz je Teilnehmer: \_\_\_\_\_ Euro      Anzahl der Teilnehmer: \_\_\_\_\_  
 (bitte Teilnehmerliste – Vordruck BA ESF 200.2a - beifügen)  
 Lehrgangskosten insgesamt: \_\_\_\_\_ Euro  
 Anzahl der Unterrichtsstunden insgesamt: \_\_\_\_\_

### Abschnitt D ist von der zuständigen Agentur für Arbeit auszufüllen!

#### D. Berechnung der Förderhöhe

Tatsächliche Lehrgangskosten je Teilnehmer/Std.: \_\_\_\_\_ Euro

anerkannte/angemessene Lehrgangskosten je Teilnehmer/Std.: \_\_\_\_\_ Euro

Unterrichtsstunden insgesamt: \_\_\_\_\_

berücksichtigungsfähige Lehrgangskosten insgesamt je TN: \_\_\_\_\_ Euro  
(anerkannter Kostensatz/TN/Std. x Unterrichtsstunden insgesamt)

a) Bezugsgröße ohne personenbezogene Erhöhung wegen Benachteiligung/Behinderung:

\_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ Euro (Kosten insges.) - Beteiligung Dritter = \_\_\_\_\_ Euro  
TN      Kosten je TN      Bezugsgröße

\_\_\_\_\_ Euro x \_\_\_\_\_ v.H. = \_\_\_\_\_ Euro

Bezugsgröße      Förderquote

b) Bezugsgröße für behinderte/benachteiligte Teilnehmer:

\_\_\_\_\_ x \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ Euro (Kosten insges.) - Beteiligung Dritter = \_\_\_\_\_ Euro  
TN      Kosten je TN      Bezugsgröße

\_\_\_\_\_ Euro x \_\_\_\_\_ v.H. = \_\_\_\_\_ Euro

Bezugsgröße      Förderquote

**Förderung insgesamt (a + b)** \_\_\_\_\_ Euro

Ausgangsdaten

Maßnahmeart:

- zugelassene Maßnahme
- nicht zugelassene Maßnahme
  - B-DKS je Stunde \_\_\_\_\_ Euro
  - B-DKS nicht vorhanden
  - angemessene Kosten \_\_\_\_\_ Euro

- Allgemeine Qualifizierung (60 %)
- Spezifische Qualifizierung (25 %)

Betriebsgröße:

- kleines Unternehmen (+ 20 %)
- mittleres Unternehmen (+ 10 %)

Teilnehmer:

insgesamt: \_\_\_\_\_  
Benachteiligte/Behinderte: \_\_\_\_\_

Beteiligung Dritter (Frage 2): \_\_\_\_\_ Euro

Org.-Z./ Dat. / Hdz. \_\_\_\_\_